



3 Könige – Januar, 2021

AUS DEM EVANGELIUM (Matthäus 2:1-12)

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“

PREDIGT

Das Evangelium, das wir gerade gehört haben, erzählt die Geschichte, wie die Weisen in Jerusalem ankommen und fragen, wo sie den neugeborenen König finden können, dessen Stern sie aus dem Osten verfolgt haben. Herodes ist natürlich nicht erfreut über die Neuigkeiten, weil er befürchtet, dass sein eigener Stern angesichts der neuen Konkurrenz seinen Platz verlieren könnte.

Er macht sich noch mehr Sorgen, als er die heiligen Schriften konsultiert, die er findet und liest, dass ein Führer aus Bethlehem im Land Judea hervorkommt.

Die Weisen setzen ihre Suche fort und – Ihr kennt den Rest - der Stern kommt zum Stillstand - sie treten ein und sehen das Baby mit seiner Mutter - sie huldigen - und präsentieren ihre Geschenke und kehren dann in ihr eigenes Land zurück, ohne sich bei Herodes zu melden und Bericht zu erstatten.

Matthäus in seinem Evangelium ist der Einzige, der diese Geschichte erzählt - und es stellt sich die Frage: Was bedeutet das? Wir spüren, dass Matthäus die wunderbarste Geschichte erzählt - er versucht, uns auf die guten Nachrichten einzulassen, die alle teilen können ...

und dann offenbart Paulus Gottes geheimen Plan - der in früheren Generationen unbekannt war, dass wir alle vom selben Körper sind und dass ihnen in Christus Jesus durch das Evangelium dasselbe Versprechen gegeben wurde.

Das ist die Bedeutung der Geschichte der Könige! Matthäus beschreibt in einer Geschichte auf wundervolle Weise dieselbe Wahrheit, die Paulus in einem seiner Briefe bekräftigt: die Wahrheit, dass Jesus für alle Völker ist.



The Revd Canon Stan Evans

Camino de las Cuestas 5c | 35572 Tias

Email: chaplain@lanzarotechurch.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Wir kommen aus der ganzen Welt und wir können alle Jesus finden und ihm huldigen. Er gehört uns allen, wie wir alle ihm gehören.

In gewissem Sinne sind die Weisen die Vorfahren von uns allen, die suchen.

Wir sind alle Sucher: Wir suchen nach Liebe, nach Akzeptanz und nach allem Verständnis. Wir haben keine Sterne, die uns führen könnten, aber selbst die Weisen mussten aufhören, Sterngucker zu sein, und die heiligen Schriften lesen, um herauszufinden, wo Jesus war.

Wir haben keine Sterne, die uns führen, aber wir haben die heiligen Schriften und wir haben einander auf unserer Reise zu Gott.

Wir kommen heute Morgen als Suchende. Wir brechen das Wort auf dem Weg zum Brechen des Brotes.

Wir glauben, dass das Wort uns wieder zu ihm führen wird, und dann können wir durch das Brot und den Wein mit ihm kommunizieren. Im Sakrament des Wortes und im Sakrament des Abendmahls begegnen wir Jesus wieder. Und wir begegnen ihm ineinander, in unserer Gebrechlichkeit und unserer Zerbrochenheit. Der Herr ist hier in jedem von uns gegenwärtig.

Aber ... was tun wir, wenn wir ihn gefunden und als unseren Herrn und Retter anerkannt haben?

Zu Beginn dieses neuen Jahres schauen wir sowohl vorwärts als auch rückwärts.

Wir blicken traurig auf die schrecklichen Verletzungen und Herausforderungen zurück, mit denen viele von uns im vergangenen Jahr konfrontiert waren, aber wir freuen uns mit Hoffnung in unseren Herzen, wenn wir das Jahr 2021 beginnen.



The Revd Canon Stan Evans

Camino de las Cuestas 5c | 35572 Tias

Email: chaplain@lanzarotechurch.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Nachdem wir Christus in unserem Leben gefunden haben, müssen wir ihn anerkennen, und wenn wir dies tun, ist es, als hielte er eine Laterne in der Hand und beleuchtete unseren Weg und alles, was vor uns liegt. In den Worten des Weihnachtsliedes „Herbei, oh Ihr Gläubigen“, das wir in unseren Weihnachtsgottesdiensten gesungen haben:

"Oh lasset uns anbeten, oh lasset uns anbeten, oh lasset uns anbeten den König"

denn wenn wir wirklich in Liebe verehren, geben wir uns hin mit jeder Faser unseres Seins - und das ist es, was er von uns verdient.

Guter Gott, in diesem neuen Jahr, leite unsere Schritte, tröste unsere Herzen und stärke unseren Willen, damit wir an deiner Hand, die uns führt, eine bessere Welt aufbauen können - in deinem Namen.

Amen

